

Neue innovative Depotbank-Dienstleistungen zunehmend gefragt bei institutionellen Investoren in Deutschland

Eine von BNY Mellon gesponserte Studie zeigt, dass institutionelle Investoren bereit sind, neue innovative Dienstleistungen separat zu vergüten

FRANKFURT, 11. April 2012 — Institutionelle Investoren sind bereit, innovative Zusatzdienstleistungen von Depotbanken extra zu vergüten, die bisher teilweise im Rahmen der Depotbankgebühren abgegolten waren. Dies ist die wichtigste Erkenntnis einer von BNY Mellon, weltweit führend in der Vermögensverwaltung und im Wertpapierdienstleistungsgeschäft, geförderten Marktstudie der Beratungshäuser itechx Consulting und FAROS Consulting. In der Studie mit dem Titel „Kostendruck: Finanzdienstleister in der Sackgasse?“ wurden die aktuellen Anforderungen institutioneller Investoren an Depotbanken untersucht.

Die Nachfrage nach Zusatzleistungen ist ungebrochen. Die Umfrageresultate zeigen, dass die Mehrheit der institutionellen Investoren einen steigenden Bedarf an hochentwickelten Dienstleistungen hat, insbesondere in den Bereichen Transaktionskostenanalyse, Performancemanagement und Risikomessung. Dabei werden Zusatzdienstleistungen der Depotbanken, die in der Vergangenheit teilweise mit den Depotbankgebühren abgegolten waren, zunehmend als wertstiftend gesehen, so dass institutionelle Investoren laut Umfrage auch bereit sind, diese Leistungen separat zu vergüten. In diesem Zusammenhang hat die Studie gezeigt, dass Depotbanken noch nicht ausreichend die Möglichkeit nutzen, zusätzliche Dienstleistungen eigenständig zu vermarkten.

Oliver Dräger, Senior Investment Consultant bei FAROS, sagt: „Die Marktstudie liefert wertvolle Erkenntnisse zu den aktuellen Anforderungen institutioneller Investoren an Depotbanken. Die Ausgangsfrage, ob sich Depotbanken derzeit in einer Sackgasse befinden, können wir nun mit einem entschiedenen ‚Nein‘ beantworten.“

Volker Braunberger, Geschäftsführer von itechx, fügt hinzu: „Bei der Durchführung der Umfrage haben wir im Gespräch mit den institutionellen Investoren herausgefunden, dass Depotbanken mit innovativen Zusatzleistungen neue Erträge generieren und so dem Kostendruck entgegenwirken können.“

Darüber hinaus stellt die Studie fest, dass institutionellen Investoren durchaus bewusst ist, dass die höheren regulatorischen Anforderungen verstärkte Investitionen bei den Depotbanken erfordern. Vor diesem Hintergrund sind Investoren auch bereit, über eine höhere Vergütung mit den Depotbanken zu sprechen, wenn die Kostenfaktoren transparent dargestellt werden.

Auch wird deutlich, dass das Verhältnis zwischen institutionellen Anlegern und den Depotbanken trotz der aktuellen Finanzkrise weiterhin von großem Vertrauen geprägt ist. Themen wie Depotbankrating und Lagerstellenauswahl spielen aus Sicht der institutionellen Investoren daher derzeit nur eine sekundäre Rolle. Neben dem bestehenden Vertrauen sind auch die Kriterien Preis, empfundene Größe und Qualität zentral im Verhältnis zwischen institutionellen Investoren und Depotbanken.

„Die Studie bestätigt, dass unser langjähriger Ansatz richtig ist, unseren Kunden neben Standardleistungen wertstiftende innovative Zusatzleistungen anzubieten, die speziell auf den jeweiligen Kunden zugeschnitten sind“, begrüßt Michelle Grundmann, Managing Director bei BNY Mellon Asset Servicing in Deutschland, die Ergebnisse. „Die Kommunikation und partnerschaftliche

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street, New York, NY 10286, U.S.A. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV.

Pressemitteilung



Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Wie die Studie zeigt, wissen Kunden entsprechende Lösungen zu schätzen, die ihnen dabei helfen, den sich ständig wandelnden Herausforderungen gerecht zu werden.“

Im Rahmen der Studie wurden 31 ausgewählte institutionelle Investoren befragt, die ein Volumen von knapp 400 Mrd. EUR Assets unter Depotbank repräsentieren.

Hinweise an die Redaktion:

Über BNY Mellon in Deutschland

BNY Mellon betreut seit dem Jahr 1931 Kunden in Deutschland. 1972 eröffnete das Unternehmen in Frankfurt seine erste deutsche Niederlassung. Mittlerweile sind mehr als 550 Mitarbeiter für BNY Mellon in Deutschland tätig. Neben der Vermögensverwaltung, Wertpapierabwicklung und -verwahrung sowie Depotbank- und KAG-Dienstleistungen bietet BNY Mellon in Deutschland Treuhanddienstleistungen für Emittenten sowie Dienstleistungen im Zahlungsverkehr, in der Akkreditivabwicklung, in der Sicherheitenverwaltung und im Geschäft mit Hinterlegungsscheinen an und ist außerdem in der Großkundenbetreuung aktiv. Das Unternehmen unterhält Geschäftsbeziehungen zu über 200 institutionellen Kunden in Deutschland, darunter mehr als 20 DAX-Unternehmen, und betreut 14 Länder im deutschsprachigen sowie im zentralost- und südosteuropäischen Raum.

Über BNY Mellon

BNY Mellon (NYSE: BK) ist ein weltweit tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen, das seine Kunden beim Management und bei der Verwaltung ihrer Finanzanlagen unterstützt. Das Unternehmen ist in 36 Ländern und auf über 100 Märkten tätig. Als ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen für institutionelle Anleger, Unternehmen und vermögende Privatkunden bietet BNY Mellon weltweit erstklassige Lösungen in der Vermögensverwaltung und im Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Das Unternehmen hat 25,8 Bio. US\$ verwahrtes Vermögen, 1,26 Bio. US\$ verwaltetes Vermögen, administriert ein ausstehendes Anleihevolumen im Wert von 11,8 Bio. US\$ und wickelt täglich internationale Zahlungen in Höhe von durchschnittlich 1,5 Bio. US\$ ab. BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation. Weitere Informationen finden sich unter www.bnymellon.com und auf Twitter @bnymellon.

Über itechx Consulting

Die itechx GmbH mit Sitz in Saarbrücken ist seit ihrer Gründung im Jahr 1998 auf die Beratung und Unterstützung in den Bereichen Kapitalanlage und Wertpapiergeschäft spezialisiert. In zahlreichen Projekten hat itechx Schritt für Schritt ihre Marktposition erweitert und sich als Vordenker für Depotbank und Custody etabliert. Neben KAGen, Banken und Custodians zählen zunehmend auch institutionelle Anleger zu den Kunden von itechx. Aufgrund ihres hohen Verständnisses für die Sichtweisen von Anbietern und Investoren bietet itechx ihren Kunden einen ganzheitlichen Beratungsansatz und garantiert eine markt- und kundenorientierte Betrachtung. Die itechx GmbH erzielte 2011 mit 23 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,9 Millionen EUR. Mehr Informationen über itechx finden sich unter www.itechx.de.

Über FAROS Consulting

FAROS Consulting wurde 2003 von Uwe Rieken gegründet und begleitet als unabhängiges und inhabergeführtes Beratungshaus institutionelle Anleger in Deutschland. Beratungsprojekte erfolgen in den Bereichen Asset-Liability-Management und Strategische Asset Allokation, Master-KAG- und Depotbankauswahl, Asset Manager Auswahl sowie qualitatives Controlling und Monitoring. Seit Gründung wurden Projektaufträge im Gesamtvolumen von über 94 Milliarden EUR abgeschlossen. Dauerhaft werden 8,5 Milliarden EUR Anlagevolumen der Mandanten betreut. Mehr Informationen über FAROS Consulting finden sich unter www.faros-consulting.de.

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street, New York, NY 10286, U.S.A. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV.

Pressemitteilung



Ansprechpartner für Medien:

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

Folker Dries
Tel.: +49 69 9218 7426
E-Mail: fdries@heringschuppener.com

Yves Böni
Tel.: +49 69 9218 7424
E-Mail: yboeni@heringschuppener.com

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.
Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011.
The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street, New York, NY 10286, U.S.A. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV.